



Private Heaven

by Michael Sieger

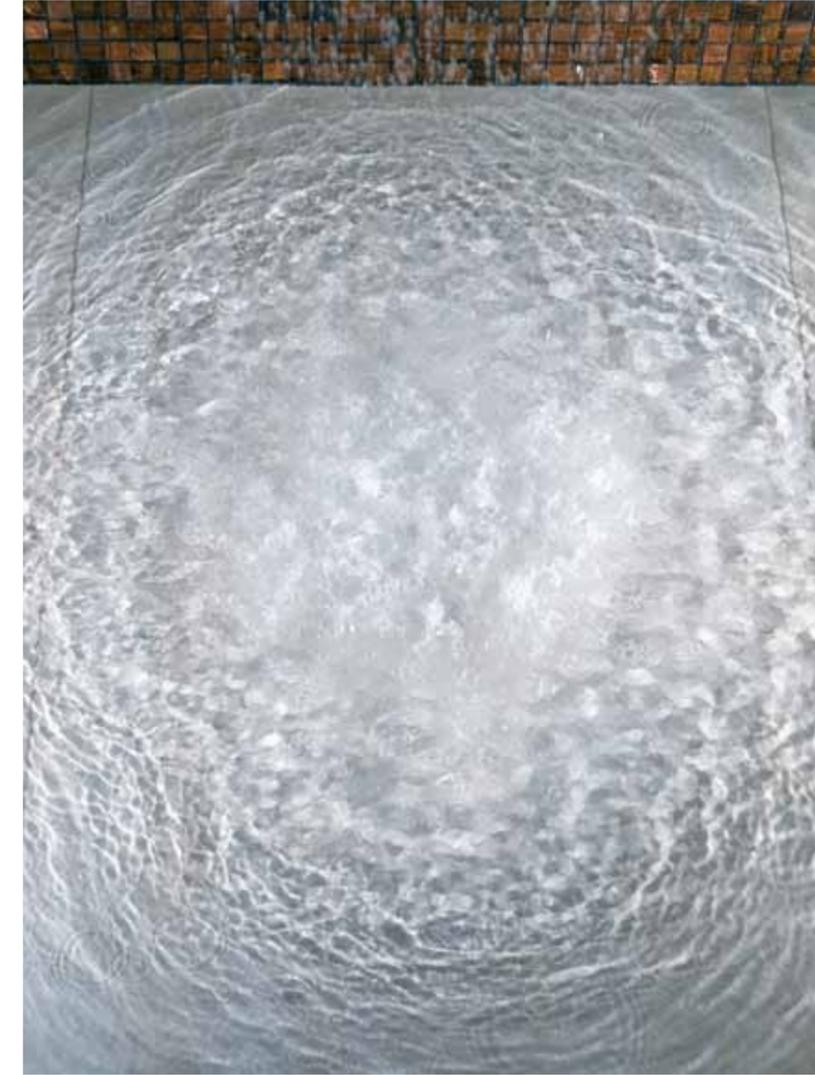


























Private Heaven^{by Michael Sieger}



Private Heaven – vom Bad zum Lebensraum

Behaglichkeit, Geborgenheit und Stille. Oder genau das Gegenteil: Lebendigkeit, Kommunikation und bewusstes Erleben von Familie und Partner. Unsere Bedürfnisse gehen heute weit über die rein funktionellen Aspekte des Waschens und Pflegens im Badezimmer hinaus. Wir wollen berührt werden, wollen unsere Ansprüche leben, die kostbare Zeit für uns selbst bewusst zelebrieren, uns nicht mehr mit vorgegebenen Mustern begnügen. Im Beruf nicht und im Privaten schon gar nicht. Alle großen Kulturen lebten uns vor, was wir heute schmerzlich missen: Das Bad als Lebensraum, ganzheitlich gestaltet und erfahrbar, als Bühne des Bei-Sich-Seins, der Muße und Kontemplation. Doch wie muss ein Bad beschaffen sein, das zu meinem Leben, meinem Stil und meinen Wünschen passt, das die Komplexität der verschiedenen Lebensstile von heute spiegelt? Der Wandel der Ausstattung von Bädern ist das, was uns Designer in den letzten Jahren vorrangig beschäftigt hat. Form und Funktion von Armaturen, Waschtischen und Badmöbeln galt es zu optimieren, das Bad vom Ruf der schnöden Nasszelle zu befreien. Das ist geschehen. Doch allein die Ausstattung der Bäder gibt heute keine ausreichende Antwort mehr auf die raumgreifende Sehnsucht nach individueller Gestaltung des Privatbereichs. Die Antwort auf die Frage nach Wohnkultur heute muss in eine viel umfassendere Richtung gehen – mit einer neuen Architektur, die nun endlich die längst überfälligen Grenzen zwischen Wohn-, Schlaf- und Badezimmer aufbricht und all diese Bereiche in einen neu erfahrbaren Lebensraum mit vielen neuen Nutzungsmöglichkeiten und Funktionen überführt. Das ist Private Heaven. Eine Wohlfühloase, die sich Entwicklungen aus dem Spa- und Wellness-Bereich, aber auch aus anderen Kulturen zunutze macht. Und hier ist alles möglich, was Sie für sich als lebenswert definieren: Behaglichkeit, Geborgenheit und Stille. Oder genau das Gegenteil... Hier schließt sich also der Kreis. Ich möchte Sie inspirieren, das Bad nach allen Seiten hin zu öffnen. Und Ihren persönlichen Private-Heaven-Raum zu finden.

M. SIEGER

Endlich Ruhe – wir haben ein tiefes Bedürfnis uns fallenzulassen, dem Druck des Alltags für eine Weile zu entfliehen. Wir sehnen uns nach Refugien für Sinne und Seele, nach einem Raum, um eins mit uns zu sein.

Idee und Konzept In diesen vielfach stressigen Zeiten wird das Privatleben als Regenerationsphase immer wichtiger. Wonach verlangen mein Kopf, meine Seele, mein Körper? Was würde mir helfen, mich ganzheitlich besser zu fühlen? Fragen wie diese bewegen sieger design seit langem. Sie geben die Richtung unserer Suche nach einer neuen Wohnkultur vor. Ergebnis unserer Studien ist eine Wohlfühlweise wie sie in dieser oder abgewandelter Form die künftige Gestaltung privater Bäder prägen wird: Private Heaven. Das Konzept öffnet die architektonischen Grenzen zwischen Baderaum, Schlafzimmer und Ankleide und verwandelt den Privatbereich in einen ganzheitlich gestalteten Lebensraum. Dabei zeigen sich ganz neue Nutzungsmöglichkeiten und Qualitäten, die über das Waschen weit hinausgehen. Ein integrierter Schlaf- und Ruhebereich erzeugt erholsame Momente. Licht, Klang und Duft schaffen sensuelle Stimulation. Wellness-Module in der Dusch- und Dampfbad-Zone tragen zum körperlichen Wohlbefinden bei. So wie die Küche sich in den vergangenen Jahrzehnten gegenüber dem Ess- und Wohnzimmer geöffnet hat, so wird auch die klare Trennung von Bad- und Schlafbereich aufbrechen. Schon in wenigen Jahren wird unsere Wohnkultur diese Bereiche der Wohnung zusammendenken und als einen intimen Raum verstehen – der anders als der für Gäste ohne weiteres zugängliche Ess- und Wohnbereich dem ungestörten Zusammensein mit der Familie und dem Rückzug in die Stille vorbehalten ist.

Kultureller Hintergrund Die Ursprünge der Badkultur liegen im Wohnbereich. Schon die Aristokratie im 17. Jahrhundert stattete den Schlafraum mit Waschkommode oder -zuber aus und kultivierte damit den Badegenuss. In weiten Teilen des 20. Jahrhunderts standen bei der Badgestaltung demgegenüber vor allem Funktionalität und Sauberkeit im Mittelpunkt. Das Bad wurde zur sterilen Nasszelle und diente ausschließlich der Körperreinigung. Erst in den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bewusstsein für ästhetische und individuelle Badgestaltung in der breiteren Bevölkerung langsam durchgesetzt: Galt es in den Nachkriegsjahren bereits als Luxus, wenn das Bad in einem separaten Raum untergebracht war, so waren in den 50er Jahren technische Erfindungen und neue Produkte rund um die Badgestaltung begehrt: Der Spiegelschrank, ein Novum mit integriertem Licht und Strom, hielt Einzug. Der Einhebelmischer wurde entdeckt und der WC-Spülkasten, bis dato an der Decke montiert, fand seinen Platz direkt an der Wand hinter dem WC.

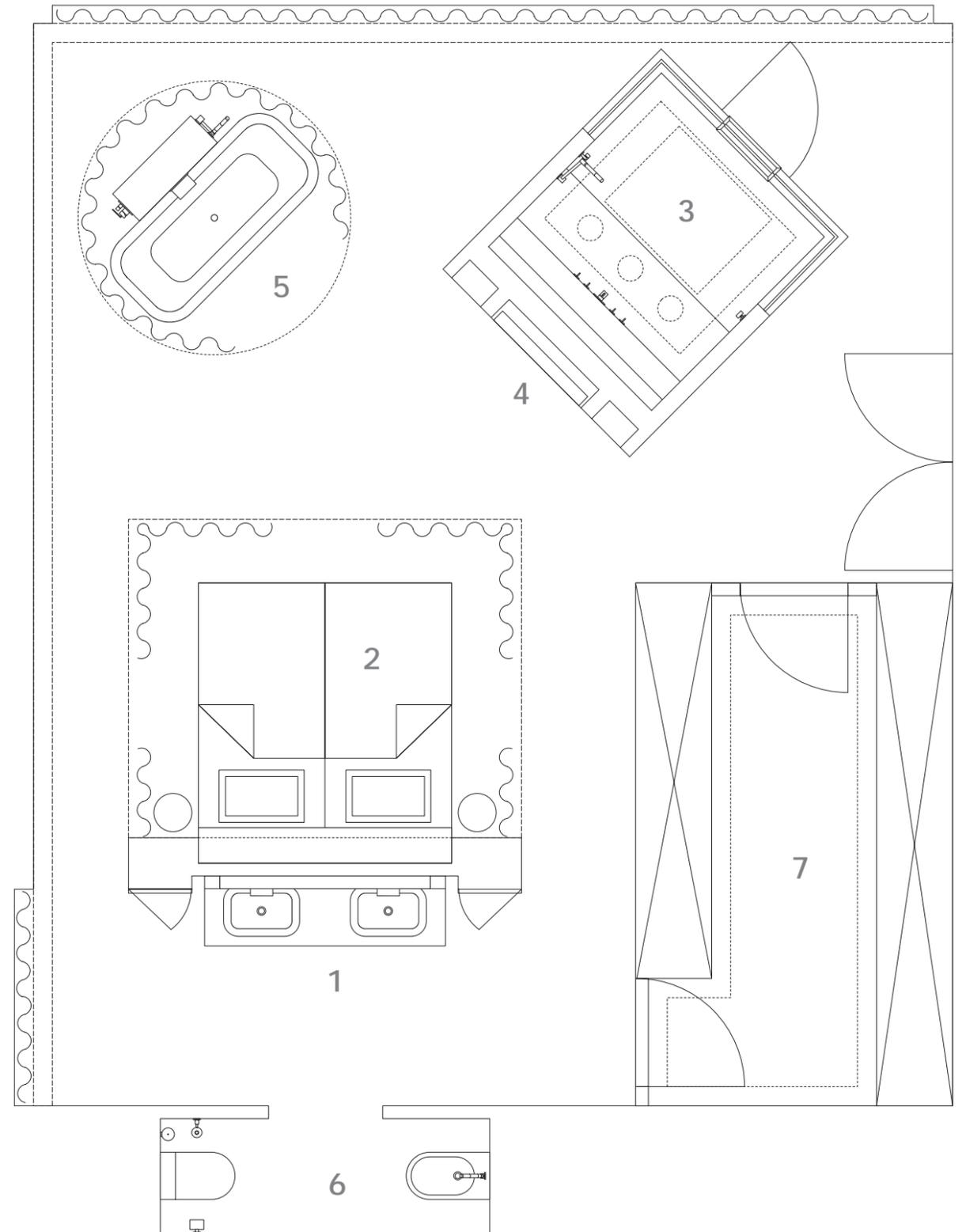
Die 70er und 80er Jahre des 20. Jahrhunderts stehen ganz im Zeichen des Autoredesigns. Namhafte Gestalter liefern durch ihre Popularität die Entscheidungskriterien für die Badeinrichtung. Sie entwerfen zunächst Einzelprodukte und später ganze Programme, die mit frei kombinierbaren und aufeinander abgestimmten Elementen unterschiedlichsten Badsituationen gerecht werden: Die Serie Giamo, die wir für Duravit entwarfen, umfasst als eine der ersten alle Bereiche der Badeinrichtung – Waschtisch, Badewanne und WC bis hin zu Schrankmodulen und Handtüchern.

Spätestens mit der Jahrtausendwende verschieben sich die Vorstellungen von zeitgemäßer Badkultur erneut und machen formaler Reduktion Platz. Man besinnt sich auf das Wesentliche, auf eine archetypische Formensprache wie dies die Dornbracht-Armatur MEM beispielhaft verkörpert. In einer Zeit, in der Menschen Erholung von den komplexen Forderungen des Alltags suchen, spielt die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden die wesentliche Rolle. Cocooning und Rückzug in die Behaglichkeit lauten die Schlagworte der neuen Sehnsucht nach Geborgenheit, die das Design unserer Zeit nachhaltig prägen. Denn was, fragt nicht nur Dornbracht, kommt nach der Form? Es sind der Mensch und seine Bedürfnisse selbst, die nun als Maß der Dinge im Fokus von Gestaltung stehen. Hier setzt Private Heaven an, unsere Vision vom Bad der Zukunft. Einen großen historischen Bogen schlagend greift dieses Konzept die Ursprünge der Badkultur auf und denkt sie zu einem zukunftsfähigen Entwurf weiter: Das Bad soll werden, was es schon einmal war: ein Ort der Muße und Kontemplation, eine Bühne des Bei-Sich-Seins und des meditativen Ausgleichs.

Neue Nutzungsmöglichkeiten Fernab von der Routine des täglichen Waschrituals können hier mehrere Personen im Dampfbad relaxen, sich gleichzeitig mit dem Partner im Ruhebereich unterhalten oder auf dem Flachbildschirm den Lieblingsfilm anschauen. Vielleicht mag sich der vom Alltag geplagte Geschäftsmann einer Meditations- und Mußestunde hingeben, sich dabei mit seiner Frau unterhalten, die sich am Waschtisch schminkt und die Kinder aus dem Augenwinkel beim Baden im Auge behält. Individuell justierbares Licht und eine große Auswahl an natürlichen Materialien, die durch den Gebrauch noch schöner werden, laden dabei zum Verweilen ein: So öffnet das Konzept ganz neue Dimensionen im Umgang und Erleben, ermöglicht Ruhe oder genussvoll zelebrierten Müßiggang; verleiht der Kommunikation mit Familie und Partner intime Momente und unterstützt den Rückzug in das selbstvergessene Ritual: Gerade so, wie es die Bewohner dieses neu definierten Lebensraumes wollen!

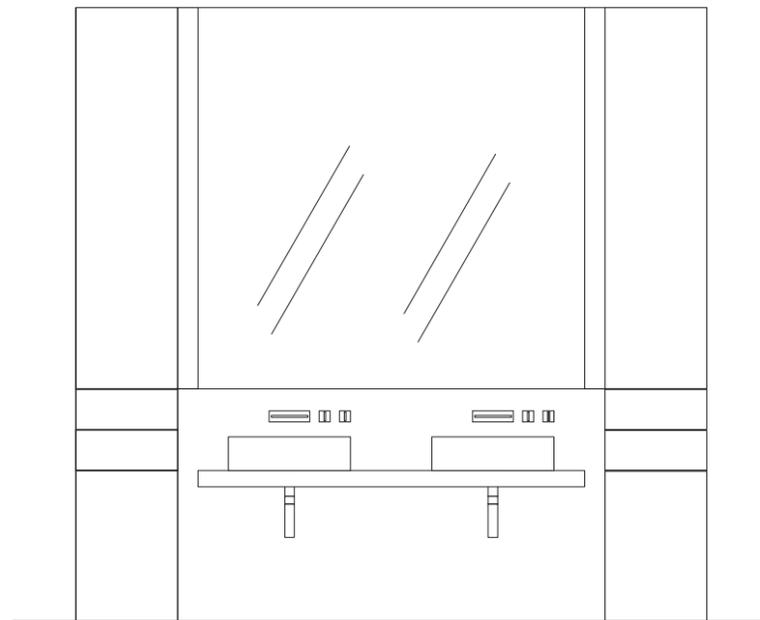
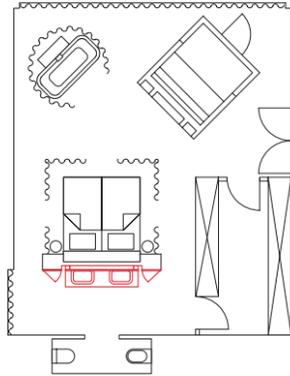
Produktinnovationen Der Vorstoß in neue Architekturen wird durch Innovationen im Produktbereich unterstützt. Trends aus dem halb-öffentlichen Wellness-Bereich werden hier erstmals auch in Privaträumen umfassend erlebbar gemacht. Zusammen mit renommierten Herstellern wie Alape, Duravit, Dornbracht, Illbruck und Schell entwickeln wir Lösungen, die die gestiegenen Ansprüche an Form und Funktion gleichermaßen abbilden und die besten sanitärtechnischen Voraussetzungen für einen integrierten Wohnbereich bieten. Wellnessmodule und Inspirationen fremdländischer Badkultur, zum Beispiel das Dampfbad-Ritual des türkischen Hamams, finden in neuer Form ebenso Eingang in das Private Heaven-Konzept wie Produkte, die das natürliche Erleben der Natur nachempfinden wie der RainSky von Dornbracht. Das Bad öffnet sich nach allen Seiten. Freuen wir uns darauf!

Wir danken den Hauptsponsoren Deckelmann-Wellness, Dornbracht, Duravit sowie den Projektpartnern Ambiente-Omexco, Bisazza, Elvo-Cordima, Gira, Masterflame, Mosa Fliesen, Parador, RSL Leuchten, Sharp, Schell, Treca für ihre Unterstützung bei der Realisierung von Private Heaven. Unser besonderer Dank gilt dem Fotostudio Casa, Münster und Sabine Ripkens.

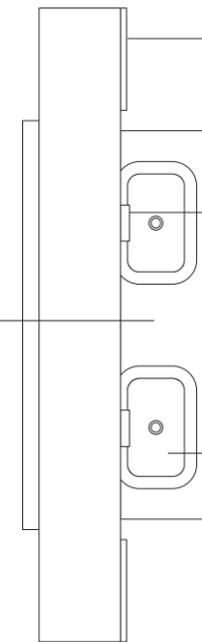


- 1 waschplatz
- 2 bett
- 3 dusch-dampfbad
- 4 multimedia
- 5 wanne
- 6 wc und bidet
- 7 ankleide

01 waschplatz



01 Happy D. Konsole
Accessoires in Griffnähe: Die ausladende Waschtischplatte schafft Platz für Utensilien



02 Spiegel Maximale Wirkung: Vollverspiegelte Schrankelemente mit seitlichen Leuchten

03 MEM Schwallauslauf
Entdeckung der Sinnlichkeit: Das Wasser wird wie aus einer Quelle empfangen

04 Happy D. Aufsatzbecken
Komfort in XXL: Klassische Konturen und großzügige Maße für mehr Bequemlichkeit beim Waschen



01



02



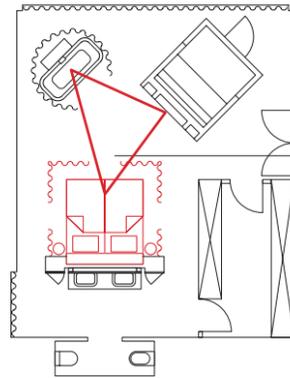
03



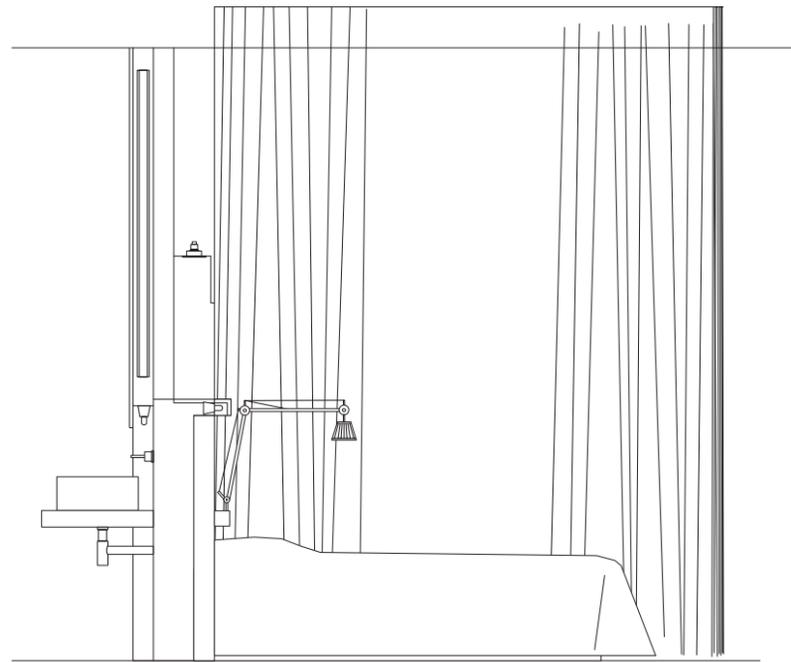
04

Funktionalität und Ästhetik als Leitgedanke: Der großzügige Doppelwaschplatz mit Aufsatzbecken bietet genug Ablagefläche für alle Accessoires zum Schminken oder Pflegen. Vollverspiegelte Schrankelemente schaffen zusätzlichen Stauraum und verleihen dem Raum Tiefe. Der körpergroße Spiegel lädt zur Selbstbetrachtung ein – dabei leuchten die seitlich integrierten Lichtleisten das Ambiente optimal aus. Ein Effekt wie beim professionellen Visagisten, der weiß, dass seitliches Licht das schmeichelhafteste ist. Statt herkömmlicher Armaturen wurden hier Schwallausläufe ohne Luftmischer aus der MEM-Serie eingebaut. Sie führen die Idee des sinnlich erlebbaren Luxus fort: Das Wasser wird wie aus einer reinen frischen Quelle empfangen und ermöglicht die ursprüngliche Begegnung mit dem kostbarsten Element. Erst auf den zweiten Blick sichtbar sorgen Untertischarmatur und Designsiphon auch unter dem Waschtisch für eine optisch ansprechende Einheit.

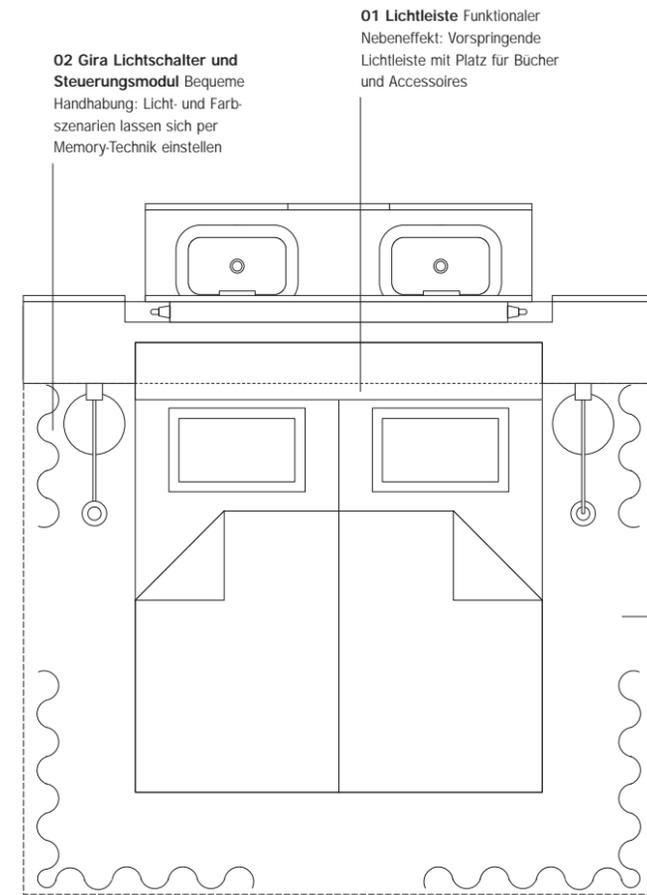
02 bett



04 Blickrichtung
Zusammenspiel der Elemente:
Bett, Wanne und Multimedia-Unit
architektonisch in Szene gesetzt



01



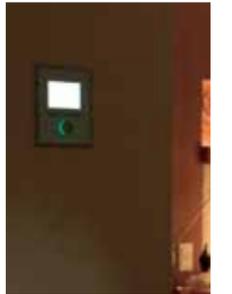
02 Gira Lichtschalter und Steuerungsmodul Bequeme Handhabung: Licht- und Farbszenarien lassen sich per Memory-Technik einstellen

01 Lichtleiste Funktionaler Nebeneffekt: Vorspringende Lichtleiste mit Platz für Bücher und Accessoires

03 Lichtsituation Rosarot schlafen: Diffuse Lichtabläufe und Farblicht streicheln Sinne und Seele



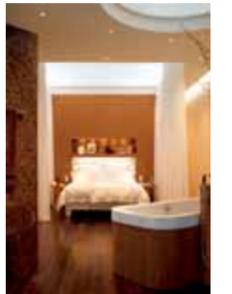
02



03

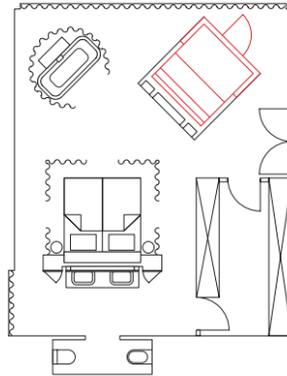


04

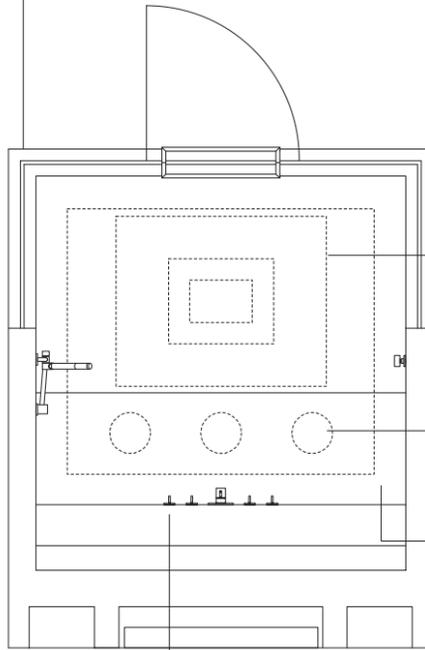


Mittelpunkt und Ruhepol: Das Private Heaven-Bett steht zentral. Keine angrenzende Wand trübt die Sicht, kein überflüssiges Detail stört die Entspannung. Stattdessen kann der Ruhende den Raum bequem überblicken, sich mit dem Partner unterhalten, den Kindern beim Spielen in der Wanne zuschauen oder den Blick aus bodenebenen Fenstern in den Garten schweifen lassen. Auch Kamin und Multimedia-Equipment lassen sich vom Bett aus bequem benutzen. Für mehr Privatsphäre: Eine Vorhangschiene führt um das gesamte Bett herum, so dass je nach Wunsch ein intimer Raum im Raum entsteht. Hier lassen sich ungestörte Augenblicke zu zweit genießen und der selbstvergessene Rückzug in die Stille zelebrieren. Farblich veränderbares Licht, das den Raum in unterschiedlichste Atmosphären taucht, trägt zu diesem Wohlgefühl bei – und auch zur notwendigen Muße, um hier später am Abend vielleicht noch zu meditieren.

03 dusch-dampfbad



01 Dusche Mehr Möglichkeiten:
Liegen oder Sitzen, Duschen
oder Dampfbaden mitten im
Raum. **Glasabtrennung** Viel
Licht, viel Raum: Glaselemente
öffnen die Kabinen-Architektur



05 MEM-Armaturen
Minimalistisches Design, maximale
Wirkung: Die Gestaltung unterstützt
die Ansprache aller Sinne

03 RainSky
Von natürlicher Erfahrung
inspiriert: Körperbrause,
Regenbrause und Regenvorhang
holen das sinnliche Erleben von
Regen ins Haus

06 Kopfbrausen
Massageeffekte: In die Decke
eingebautes Brausen-Trio

02 Sitzbank Wärmespeicher:
Beheizbare Sitz- und Liegefläche

Privater Wellness fängt bei körperlichem Wohlbefinden an. Produktinnovationen ermöglichen heute die Ausstattung des Privatbads mit Wellnessmodulen wie Seiten- oder Tellerbrausen, Memory-Technik und Zusatzprogrammen von Infrarot- und Wärmeanwendungen bis hin zur Lichttherapie – in dieser Qualität bisher nur in Hotels oder aufwändigen Architektenbädern zu finden. Die großzügige, komplett verglaste Private Heaven-Kabine summiert all diese Merkmale individuellen Komforts: Sie bietet genug Raum für das Duschen zu zweit und lädt mit beheizbarer Sitz- und Liegebank zum längeren Verweilen ein. Etwa beim Betrieb des Dampfgenerators oder bei der genussvoll zelebrierten Fußwäsche. Wenn gleichzeitig die in die Decke integrierten Regenmodule eingesetzt werden, können die intensivsten Duscherlebnisse entstehen: Warmer Sommerregen, heißer Tropenregen, kühler Herbstregen – der RainSky von Dornbracht begleitet den Duschenden durch den Tag, gerade so wie es Wunsch und Stimmung entspricht. Das Programm bietet separate Düsenfelder in verschiedenen Größen und Varianten für kombinierte Anwendungen mit Kopfbrause, Körperbrause und Regenvorhang. Die Anordnung der Düsen ist dem menschlichen Körper nachempfunden. Integrierte Lichtleisten sorgen für atmosphärische Beleuchtung oder illuminieren das Wasser gleich mit. Alle Einstellungen wie Temperatur und Intensität des Regens erfolgen bequem über ein elektronisches Steuerpaneel. Kombiniert mit sanften Duft- und Nebeldüsen sowie farbigen Lichtbläufen wird das Private Heaven-Konzept überzeugend erfahrbar. Das Ergebnis ist Erholung – und zeigt damit den Weg zu einem der wichtigsten Güter unserer Zeit auf.



06



07



01



02



02 Dampfbad Nachweislich
heilsam: Der Wellnesscharakter
wird durch individuell einstell-
bare Farblichtbläue unterstützt

07 Lichtband Diffuse
Effekte: Indirektes Lichtband
mit Niedervolt-Strahlern



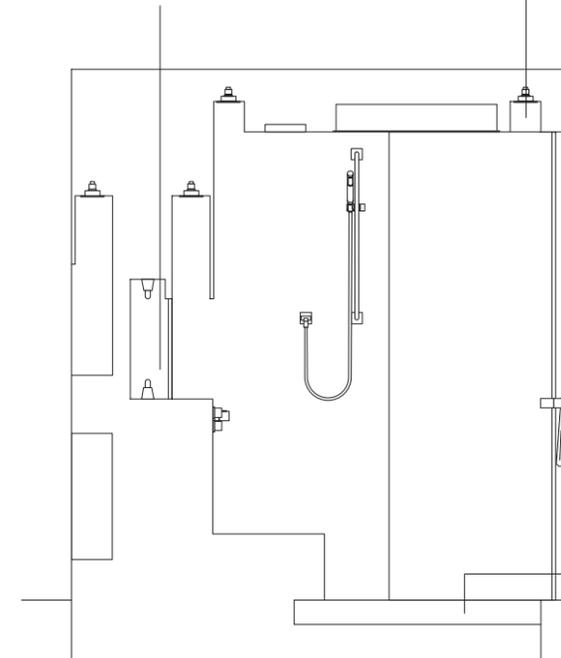
03



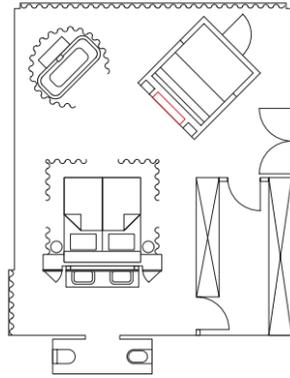
04



05



04 Staubecken Mehr Akustik
und Erlebnisqualität: Das
Wasser kann in der Dusche
angestaut werden



01 Gesamtansicht
 Individueller Luxus: Architektur
 und Ausstattung mit Bisazza
 Glasmosaiken definieren
 Lebensräume neu



01

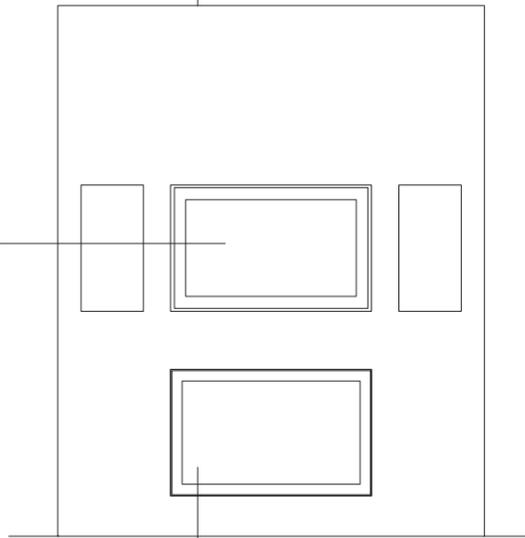


02



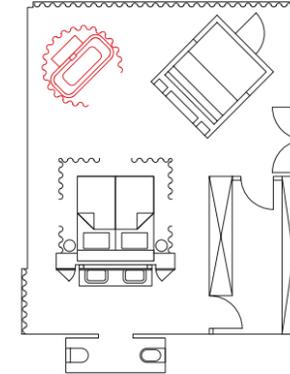
03

03 Sharp Fernseher Moderne
 Rückzugsorte: Internet und
 Fernsehen liefern die
 Nachrichten des Tages



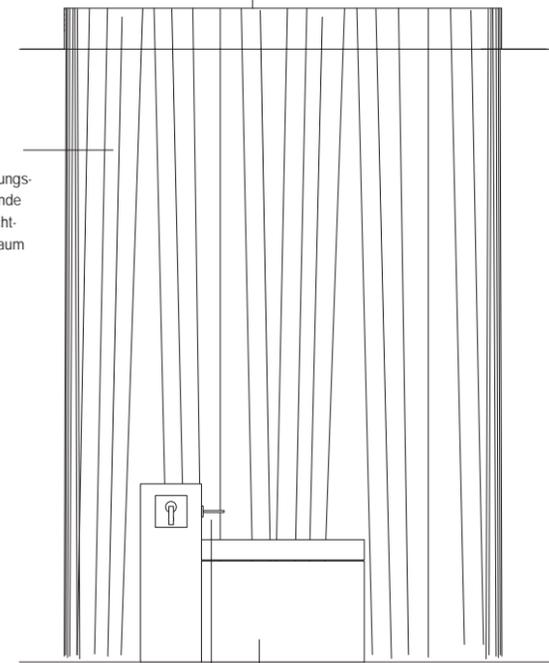
02 Masterflame Kamin Feuer
 und Flamme: Der eingebaute
 Kamin auf Gel-Basis verspricht
 luxuriöses Flair

Sich zurückziehen, aber immer dabei sein: Modernes Cocooning ist digital vernetzt. Das Multimedia-Equipment von Private Heaven ermöglicht den Blick in die ganze Welt – bequem von Bett und Badewanne aus. Ausgestattet mit Internet, Flachbildschirm und stimmungsvoll flackerndem Kamin bietet das Ambiente hervorragende Möglichkeiten, um Stunde für Stunde Müßiggang zu betreiben. Oder die Forderungen des Tages mit einem letzten Check der Emails zu beschließen.



02 Lichtstimmung Farbe für
 die Seele: Lichtabläufe illuminieren
 Wasser, Vorhang und Umraum

01 Cordima Vorhang
 Stimmungsvolles Ausstattungs-
 detail: Die leichte umlaufende
 Gazefähne fungiert als Sicht-
 schutz und gliedert den Raum
 optisch auf



03 MEM Schwallauslauf
 Wasser für die Sinne:
 Wasserführung ohne Luft-
 mischer von Dornbracht

04 Happy D. Wanne Wellness
 und Wohnlichkeit: Holzverkleidete
 Doppelsitzwanne mit Aroma- und
 Farblichtmodul

03 Handbrause Form und
 Funktion: Das Zusammenspiel
 macht die Brause zum prak-
 tischen Handschmeichler

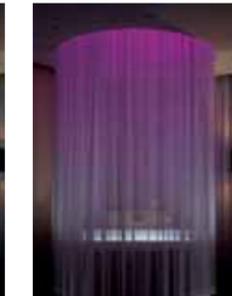
Hoher Designanspruch und Wohlfühlqualitäten zeichnen die Badewanne aus der Duravit-Serie Happy D. aus. Ihre klassischen Konturen und großen Radien überdauern den Geist der Zeit, die Holzverkleidung ist wie geschaffen für offene Lebensräume wie Private Heaven. Mit üppiger Sitzfläche für das Baden zu zweit kommen auch die praktischen Aspekte nicht zu kurz. Technisch aufwändige Air- und Jetsysteme und wohltuendes Farblicht-Modul verleihen ihr Wellness-Niveau.



01



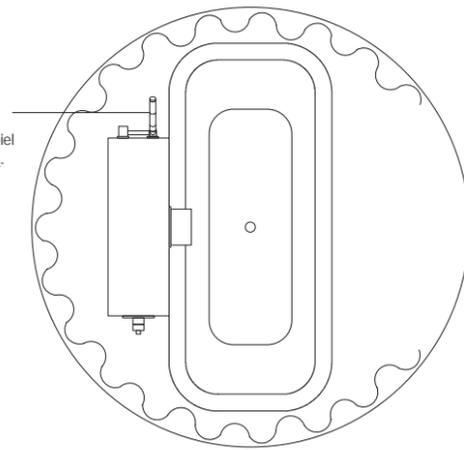
02

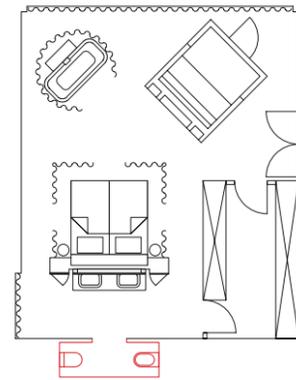


03



04





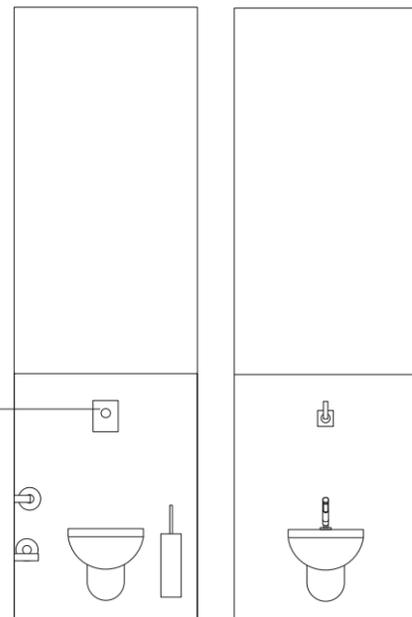
01 Gesamteindruck
Leicht verborgen: WC und Bidet verschwinden in einem separaten Raum

02 WC Purer Stil: modernes Design fürs stille Örtchen

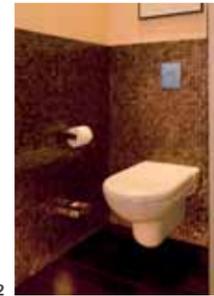
03 Bidet Vorteil auf kleiner Fläche: Das Bidet wurde betont raumeffizient platziert



04 Schell Druckerplatte
Qualität im Detail: Das Design setzt prägnant moderne Akzente und wertet das Ambiente deutlich auf



01



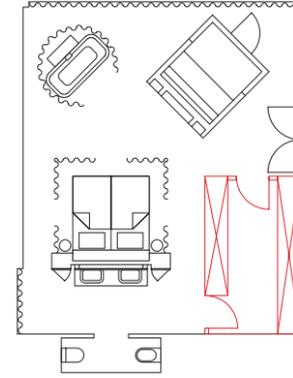
02



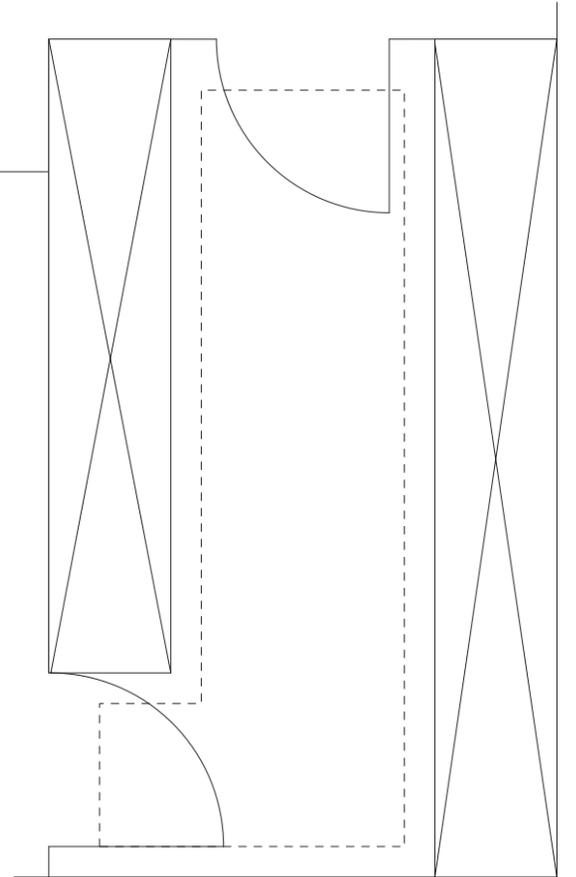
04



03



Ankleide Komfortabel in der Nutzung: Großzügige Gestaltung und Nähe zum Waschtisch-Bereich



Hier beginnt und endet der Tag – oft unter Zeitdruck. Dabei entscheidet die sorgfältige Wahl des Outfits mit über unser körperliches Wohlbefinden während des gesamten Tags. Eine großzügig angelegte Ankleide mit viel Stauraum und Ganzkörperspiegel zur Selbstbetrachtung ist daher gut angelegtes Kapital – und gehört als wichtiger Funktionsbereich zu Private Heaven dazu. Ideal ist die Nähe zum Waschbereich, um die Wege bei der Morgentoilette zu verkürzen – und so kostbare Zeit zu gewinnen für einen entspannten Start in den Tag.

impresum/hersteller

Vielleicht der intimste Bereich des Bades – und noch immer in den oft kleinsten und oft entlegensten Raum der Wohnung verwiesen. Dabei gibt es längst neue Technologien, die Geruchsbelästigung vorbeugen und so die Integration des stillen Örtchens in ein wohnliches Umfeld wie Private Heaven erlauben. Schließlich gehören WC und Bidet heute in jedes Bad. Zum Schutz der Intimsphäre befinden sie sich hier in separater Lage vom übrigen Ambiente abgeschrmt.

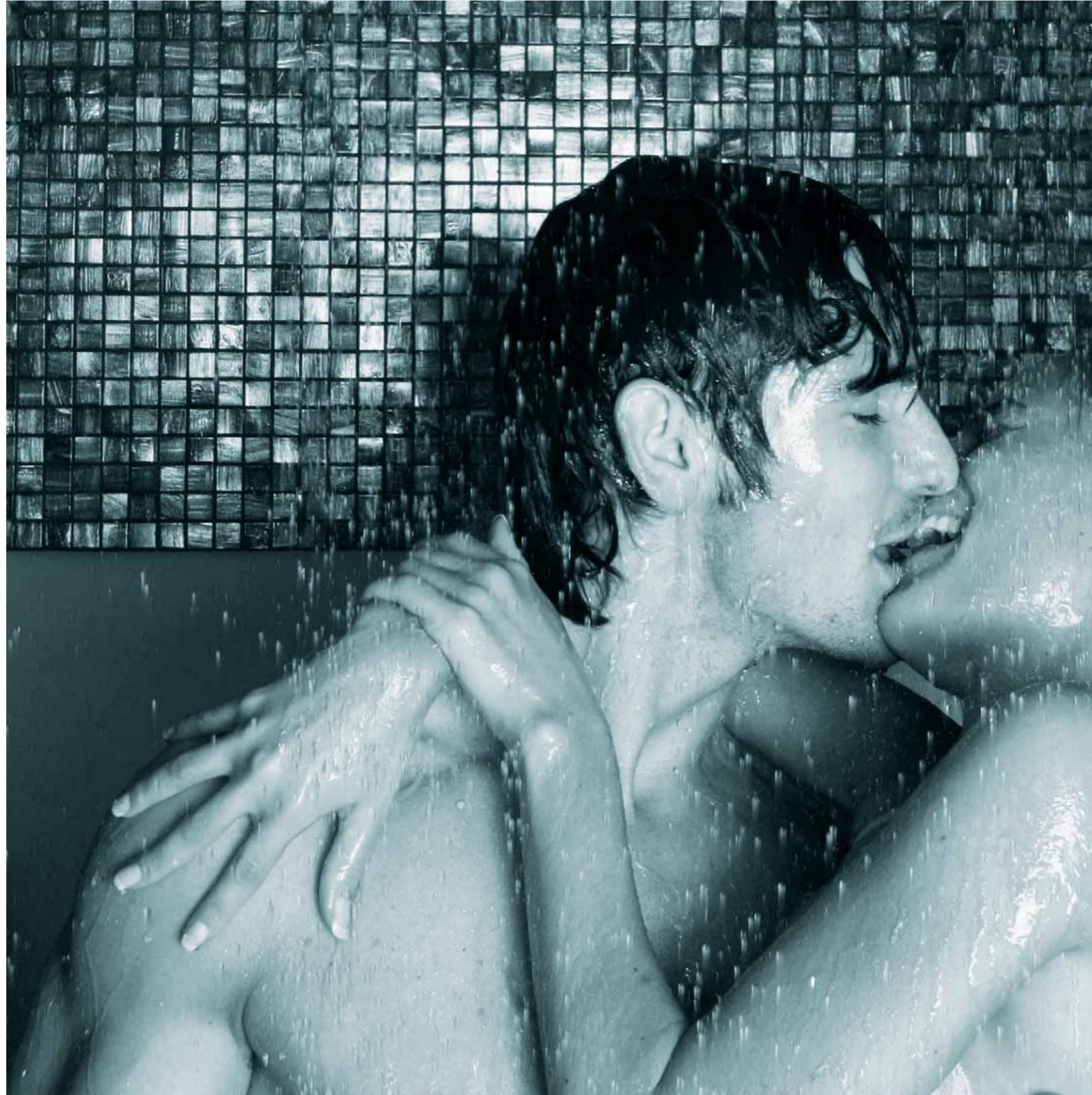
Konzept, Realisation, Architektur sieger design, Michael Sieger **Set Fotografie** Studio Casa, Münster **Set Styling** Sabine Ripkens **People Fotografie** Joerg Grosse Geldermann **Make up/Styling** Diana Fabricatore **Grafik** sieger design **Text** Elke Doppelbauer **Litho** sieger design, Kornfeld Media **Druck** Druckhaus Cramer

Sanitärobjekte Duravit, info@duravit.de, Telefon 0 78 33/70-0 **Armaturen, Accessoires** Dornbracht, mail@dornbracht.de, Telefon 0 23 71/433-0 **Unter-tischarmaturen** Schell, info@schell-armaturen.de, Telefon 0 27 61/8 92-0 **Dusch-Dampfkabine** Deckelmann-Wellness, info@deckelmann-wellness.de, Telefon 09 57/19 49-70 **Spiegelanlage** Heinrich Niggemann, Telefon 02 51/21 17-16 **Fliesen** Royal Mosa, info@mosa.nl, Telefon 00 43/368/92 29 **Fliesen** Bisazza Deutschland, Telefon 0 30/310 19 55-0 **Parkettboden** Parador, info@parador.de, Telefon 0 25 41/7 36-0 **Tapeten** Schäfer, info@schaefer-tapeten.de, Telefon 0 52 41/9 65 00-0 **Kamin** Masterflame, talk-to-us@masterflame.de, Telefon 0 25 52/9 94 68-0 **Fernsehgerät** Sharp, sharpinfo@seeg.sharp-eu.com, T 0 40/23 76-0 **Lichttechnik** RSL, info@rsl.de, Telefon 0 22 41/861-0 **Vorhänge** Elvo Cordima, info@elvocordima.de, Telefon 0 25 41/734-0 **Lichtsteuerung** Gira, info@gira.de, Telefon 0 21 95/602-0 **Türdrücker** FSB, info@fsb.de, Telefon 0 52 72/608-0 **Bett** TRECA, treca_gmbh@treca.fr **Stuhl** Classicon, info@classicon.com, Telefon 0 89/74 81 33-0 **Beistelltisch** Anthologie Quartett, Telefon 0 54 72/94 09-0 **Tisch- und Stehleuchte** Flos, info@flos-gmbh.de, Telefon 0 21 73/1 09 37-0



o blessed, blessed night! I am afraid, being in night, all this is but a dream, too flattering-sweet to be substantial.













What light through yonder window breaks? It is the east, and Juliet is the sun! – Arise, fair sun...









O Juliet, I will lie with thee tonight.





Private Heaven

by Michael Sieger